



editorial

Sinnstiftermag – achte Ausgabe

Sinnstiftermag ist ein Zusammenschluss von Zeitanalytikern, Werbern, Designern und Fotografen, die von einer gemeinsamen Beobachtung ausgehen: dem enormen Sinnstiftungspotential der alten und neuen Medien.

Medien transportieren sinnhafte Inhalte und sind in dieser medialen Funktion vor allem selbst sinnhaft. Sie können gar nicht anders. Damit sind sie religionsproduktiv. In Partnerschaft mit Akteuren aus Kommunikation und Kirche sucht sinnstiftermag nach den Analogien religiöser und medialer Kommunikation. [weiter »](#)



Titelstory

Die Überwindung lebensweltlicher Grenzen

[weiter »](#)



interview

Ohne Stimmungsrituale ist kein Neubeginn, kein Abschied möglich

„Wenn sich ein Manager zur Gewohnheit macht, jeden Tag zu danken, dann realisiert er, wie viele Menschen seinen Zielen dienen und ihn unterstützen. Wenn er keine Dankbarkeitsrituale entwickelt, fehlt ihm dieser Blick und er schreibt alle Erfolge sich selbst zu.“ Eine von mehreren Thesen der Top-Managementberaterin Dorothee Echter. Mehr über die Bedeutung von Ritualen in der Unternehmensführung in unserem Interview.

[weiter »](#)



statements

Meinungen

13 Menschen geben Antworten auf die Frage, wie wichtig Rituale in Erziehung, Freizeit und Sport, im Beruf oder im Glauben, in festlichen und alltäglichen Situationen sind. [weiter »](#)



über die autoren

Kurze biographische Notizen

Die Macher von sinnstiftermag bedanken sich für Beiträge, Mitarbeit, Engagement und Meinung von Siri Fuhrmann, Dorothee Echter, Simin Alvandi, Rolf Pitsch, Marjan Rosetz, Dirk Michalowski, Frank Röller, Uwe Wagner, Dirk Brall, Marion Greve, Winfried Pilz, Klaus Wackernagel, Alexandra Kurth, Manfred Nicht, Frank Wannof und Kerstin Gernig. [weiter »](#)

[nach oben](#)